

Liebe Schulgemeinschaft,

endlich, nach langer Pause, erscheint nun zum Schuljahresende wieder ein Donnerstagsbrief. Ein Schuljahr, wie es sich niemand hätte vorstellen können, geht zu Ende. Wir hoffen sehr, dass wir Sie im kommenden Schuljahr bei unseren Schulveranstaltungen sehen werden. Ob diese wie geplant stattfinden können, wissen wir momentan noch nicht.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr.

Die Redaktion: Susanne Rößler und Claudia Weber

Zum Schuljahresabschluss hier ein humorvolles Gedicht zum Nachdenken und Schmunzeln:

Es sucht der Narr die Menschen

Es sucht der Narr die Menschen,
fragt jeden, ob er einer sei?

Nein, sagt ihm einer, er sei Polizwist.

Da kommt einer von da, sagt, er sei ein Marxmist!

Da kommt einer von dort, sagt, er sei ein Faschnix!

Da schreit der Polizwist: ob sie es denn nicht wüssten,
sie sei'n doch Terrotzkisten!

Da fährt eine dazwischen, die 'ne Psychverlogin ist,
die sagt, daß jeder freud und fromm und jung ein Adler ist?..?

Es kommt noch einer an, der ist ein Egochrist,
es kommt von dort ein Lokalpatridiot,

es kommt noch einer, s'ist ein Inteschrecktueller,
es kommt noch einer, s'ist ein Spirizuschneller,

der Viel-posoph sagt, dass er einst ein Mensch gewesen ist

und dass, weil er ein Mensch war, er heut' ein Andrer-posoph ist –

und plötzlich schlagen alle um-, durch-, aufeinander ein –

da fragt der Narr sich doch: ist es so schwer, einfach nur Mensch zu sein?

aus Frieder Nögges „Narrenpoesie“

Verabschiedungen

Liebe Schulgemeinschaft,

zum Schuljahresende werden uns folgende KollegInnen verlassen oder haben uns bereits während des Schuljahres verlassen:

Frau Dorothee Adler (E), Frau Claudia Geier (K), Frau Eva Hüttel (E), Frau Felicitas Judex (E), Frau Marina Katsnelson (Medienpädagogin), Frau Cornelia Kurz (K), Herr Harry Modler (H), Frau Brigitte Rebmann (E), Frau Birgit Redlingshöfer (E), Frau Patricia Schimmel (Bufdi Kita), Herr Olaf Solga (PIA-Auszubildender Kita), Herr Johannes Söllner (L), Frau Christina Stöcklmayer (E), Frau Ulrike Teborg (E), Frau Astrid Thielemann (K), Frau Hildegard von Zabern (E).

ErzieherIn Kita (E), LehrerIn (L), MitarbeiterIn Kernzeit (K), Mitarbeiter Hausmeisterei (H).

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen für Ihre Zukunft alles Gute!

Rückblick

„Aufzuwarten!“ – Alles eine Frage des Überblicks

Achte Klasse der Rudolf Steiner Schule spielte „Der Diener zweier Herren“

Man hat es nicht leicht als Diener im Venedig des 18. Jahrhunderts: Es der Herrschaft recht zu machen, ist an sich schon eine Herausforderung – erst recht, wenn man (so ganz nebenbei) noch die Liebe fürs Leben finden will. Wenn man dann aber noch zwei Herren gleichzeitig aufwarten will, um doppelt bezahlt und doppelt gepflegt zu werden, dann kann das Ganze wirklich knifflig werden. Das stellt ein gewisser Trofaldino in Carlo Goldonis Komödie „Der Diener zweier Herren“ fest, die die achte Klasse kurz vor der Corona-Schulschließung auf die Bühne brachte.

Welcher Herr hat ihm nun welche Dose zur Verwahrung gegeben? Welchem gehören welche Briefe, welchem die 200 Dukaten im Beutel? Trofaldinos glorreiche Idee mit der doppelten Versorgung geht zeitweise ziemlich nach hinten los. Immer wieder gerät er in verzwickte Situationen, aus denen er sich durch zunehmend waghalsige Täuschungsmanöver befreien muss – nur um damit die nächste Schwierigkeit heraufzubeschwören.

Dass Trofaldino bei all dem selbst nicht den Überblick verliert, ist halb Glück, halb Schlitzohrigkeit. Denn schließlich hat er zwei intellektuelle Gesichter, die seine Umgebung rätseln lassen. „Er ist eine eigenartige Mischung zwischen Einfalt und Klugheit“, hört man einen der Herren sagen.

Dass der „Diener zweier Herren“ mit seiner Einfalt und seiner Klugheit nicht nur für sich die Liebe finden, sondern auch zwei weiteren Paaren zu ihrem Glück verhelfen wird, ist anfangs nicht abzusehen. Zu komplex erscheint die Situation um Rosaura und Silvio, Florindo und Beatrice – zumal Beatrice sich als ihr eigener Bruder ausgibt, der in Wahrheit tot ist. Und zu pragmatisch wird auf dem venezianischen Hochzeitsmarkt verhandelt. „Da Sie nun nicht tot sind, haben Sie die älteren Ansprüche“, so der Bescheid der Brauteltern an den vermeintlichen Frederico. „Es kommt doch nicht so sehr darauf an – die Hauptsache ist, dass du einen Mann bekommst“, kriegt die Braut zu hören.

Mitgift-Geschacher, empörte Drohungen mit dem Degen – es geht hoch her in Venedig, und Trofaldino ist mittendrin. Temporeich und voller Spielfreude kosten die Achtklässler alle Skurrilitäten der Geschichte aus. Kleine und große Rollen werden begeistert und überzeugend mit Leben erfüllt. Das minimalistisch gestaltete Szenenbild lässt Raum für die sprühenden Charaktere;

für das venezianische Flair sind die wunderbaren Kostüme und die liebevolle Dekoration auf dem Weg in den Saal zuständig.

Am Ende stehen drei glückliche Paare, zufriedene Familien – und ein begeistertes Publikum. „Nur schade, dass es nicht länger gedauert hat“, findet Trofaldino. Und er hat Recht.

Wolfgang Sigloch

Veranstaltungen – Vorblick (unter Vorbehalt)

Kindersachenbazar

Leider kann der Kleiderbasar diesen Herbst aufgrund der geltenden Verordnungen **nicht stattfinden**.

Das tut uns sehr leid und wir hoffen sehr, dass es im nächsten Frühjahr wieder möglich sein wird und alle wieder dabei sind.

Wir wünschen allen schöne, erholsame Ferien und freuen uns im nächsten Schuljahr alle wieder zu treffen.

Folke Wittmann

MARTINIMARKT

Wir werden in letzter Zeit immer wieder gefragt: „Wie wird es denn dieses Jahr mit dem Martinimarkt werden?“ Leider können wir diese Frage nicht beantworten.

Nach derzeitiger Lage ist aus unserer Sicht sicher, dass kein „normaler“ Martinimarkt stattfinden kann. Wie viele andere auch machen wir uns Gedanken, was vielleicht möglich sein könnte.

Im Moment ist aber alles so ungewiss, dass wir beschlossen haben, mit einer Entscheidung bis nach den Sommerferien abzuwarten. Dann gibt es hoffentlich genügend Informationen, auf deren Grundlage wir entscheiden können wie bzw. ob der Martinimarkt stattfinden kann.

Wir bauen auf die gute Gemeinschaft und die Flexibilität von uns allen, um in der kurzen Zeit, die dann bleibt, das umzusetzen, was hoffentlich möglich ist.

Wir wünschen allen erholsame Ferien und grüßen herzlich im Namen des

Fördervereins für ein freies Schulwesen Nürtingen e.V.

Beate Schneucker 07022 992783	Folke Wittmann 07022 37728	Iris Zmuda 07022 604428	Bahar Nilgün Icer 07022 251292	Diane Keimel 07022 5030079
Gundula Hahn- Keuler Sonja Waidelich - Kollegium –	Sonja Krumrain 07123 367790	Tina Jungwirth 0176 31225444	Martin Geiger -Finanzen-	foerderverein- rss@web.de

Aus dem Schulleben

Abschlussprüfungen 2020

Im Juli wurden an unserer Schule die letzten Prüfungen des Schuljahres 2019/2020 abgeschlossen. Als Gesamtschule bietet die Waldorfschule alle staatlich anerkannten Abschlüsse an: Das Abitur, die Fachhochschulreife und den Realschulabschluss sowie einen formalisierten Hauptschulabschluss. Zum wiederholten Male arbeiteten die Waldorfschulen von Nürtingen und Kirchheim beim Abitur in bewährter Weise zusammen. Das bedeutete für beide Kollegien, aber auch für die SchülerInnen, einen erhöhten organisatorischen und logistischen Aufwand. Diese Zusammenarbeit wird auch in Zukunft beibehalten werden.

Die **Reifeprüfung (Abitur)** haben bestanden:

SchülerInnen aus Kirchheim:

Orell Amekrane, Helen Beck, Elia Bimberg, Sophie Grammatidis, Linus Maile, Emilian Maué, Sarah Münzner, Tim Naasz, Felia Rami, Emanuel Rau, Josef Weber, Lilly Wengler.

SchülerInnen aus Nürtingen:

Muriel Hummel, Finn Jostes, Mario Krumrain, Jule Reuß, Pauline Sauter, Catharina Schlie, Luna Steingens, Nicola Veith.

Die **Fachhochschulreifeprüfung (FHR)** haben bestanden:

Florentine Blessing, Paul-Luca Brodbeck, Phil Burk, Luca Derrez, Lotte Gehrung, Tillman Hellstern, Emily Hofmeister, Leon Kaufmann, Niels Keck, Sophia Kuhn, Leon Lettinger, Kilian Lüdtkereißmann, Luca Lukidis, Vincent Rehm, Lucina Ries, Laetitia Schäfer, Ronja Scheifele, Noah Schneider, Sophie-Michelle Siegler, Sebastian Soliman, Philipp Steidle, Lydia Thielemann Rosalie Wick.

Zu dieser Prüfung gehört immer ein schulischer und ein fachpraktischer Teil. In dem schulischen Teil wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik schriftlich geprüft. Als mündliches Prüfungsfach wurde Biologie angeboten. In den Fächern Geschichte, Physik, Chemie und alternativ auch Französisch wurde die Jahresleistung ins FHR-Zeugnis übernommen. Im fachpraktischen Teil stand das Fach Gestalten und Holz auf dem Programm. Beim Gestalten hatten die SchülerInnen die Möglichkeit zu wählen zwischen plastischem (Bildhauerei) und bildhaftem Gestalten (Malen). Im Holzbereich fertigten die SchülerInnen verschiedene Möbelstücke.

Die **Realschulabschlussprüfung** haben bestanden:

Cheyenne Adebahr, Adrian Bauer, Felicia Botella Sansoli, Beatrix Diem, Emma Gehrung, Seungwoo Han, Chiaro Hipp, Lucie Jansen, Florian Jogun, David Knuff, Mathis Lebender, Elena Maushardt, Lisa Metzger, Jayden Mörbe, Finn Stöcklmayer, Anna-Sofia Tauber, Annemarie Wenzelburger, Finn Maverik Werner.

Es wurden im schriftlichen Teil die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch geprüft. Dazu musste jeder Schüler eine fächerübergreifende Kompetenzprüfung, die verschiedene Themen beinhaltet, ablegen.

Wir gratulieren ganz herzlich allen Schülerinnen und Schülern zur bestandenen Prüfung!

Aus der Verwaltung

**Das Schulsekretariat ist in den Sommerferien
vom 10. August bis 04. September 2020 geschlossen.
Ansonsten gelten die in den Ferien üblichen Öffnungszeiten (9:30 Uhr – 12 Uhr).**
Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien!
Ihr Schulverwaltungs-Team

Erziehungskunst Juli/August 2020

Die neue **Erziehungskunst Ausgabe Juli/August 2020** liegt diesem Donnerstagsbrief bei!

Markt

J. Serafigos, E-Mail: julita.serafigos@gmail.com

Die **Tierversorgung sucht**: Ein **Whiteboard** oder ähnliches (bitte nichts mit Reißnägeln) um Infos im Stall mitzuteilen. Wenn jemand eines für uns abzugeben hat freue ich mich über eine Rückmeldung.

Catalina Cadavid, E-Mail: cata1026@yahoo.es

Mein Name ist Catalina Cadavid. Ab September werde ich als Musiklehrerin mit einer halben Stelle in der Schule arbeiten. **Ich suche eine helle und ruhige Wohnung zur Miete.** Ich würde mich über einen Balkon und einen schönen Ausblick freuen. Ich schätze die Natur, die Kultur, die Sprachen und natürlich die Musik. Die Warmmiete sollte nicht mehr als 600 Euro betragen. Ich würde mich über Angebote freuen.

Termine

Montag	27. Juli 2020	19 Uhr	Abschluss Kl. 12L
Montag	27. Juli 2020	19 Uhr	Abschluss Kl. 12D
Dienstag	28. Juli 2020	19 Uhr	EA Kl. 1
Dienstag	28. Juli 2020	19:30 Uhr	EA Kl. 10

Sommerferien von Donnerstag, 30. Juli bis Samstag, 12. September 2020

* siehe Veranstaltungskalender

Impressum/Redaktion:

Susanne Rößler (07022/93265-0), Claudia Weber

Satz + Layout: Susanne Rößler (s.roessler@waldorfschule-nuertingen.de)

Fertigstellung: Susanne Rößler

Rudolf Steiner Schule Nürtingen e.V.; www.waldorfschule-nuertingen.de; info@waldorfschule-nuertingen.de

*Der Inhalt des Donnerstagsbriefes wird auf der Internetseite der Rudolf Steiner Schule veröffentlicht. Sollen im Donnerstagsbrief enthaltene Adressen, Telefonnummern oder ein bestimmter Beitrag nicht über die Internetseite verbreitet werden, muss dies ausdrücklich vom Autor verlangt werden. Die Redaktion behält sich Änderungen oder Streichungen vor. Jeder Autor verantwortet seinen Beitrag selbst. **Redaktionsschluss: Montag 8 Uhr.***